

Baddé raus, schwereres Los für Weckerle

KYOTEC OPEN ITF-Turnier in Petingen

Joé Weimerskirch

Am Sonntag haben die Kyotec Open in Petingen begonnen. Der erste Tag des ITF-Turniers meinte es nicht gut mit den beiden luxemburgischen Teilnehmerinnen. Liz Baddé ist in der ersten Qualifikationsrunde ausgeschieden, die Auslosung der ersten Runde des Hauptfeldes bescherte Marie Weckerle ein richtig schwieriges Los.

Am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr fiel der Startschuss der diesjährigen Kyotec Open. Gleich am ersten Tag war mit Liz Badde auch die erste Luxemburgerin bei dem mit 40.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im Einsatz. Die 20-Jährige bekam es in der ersten Runde der Qualifikation, für die sie eine Wildcard erhalten hatte, mit der 24-jährigen Niederländerin Merel Hoedt (WTA 548) zu tun – und das Match sollte zu einer klaren Angelegenheit für Hoedt werden. Baddé war machtlos und musste sich nach zwei Sätzen deutlich mit 1:6, 2:6 geschlagen geben.

Marie Weckerle wird derweil erst in der ersten Runde des Hauptfeldes am Dienstag oder



Liz Baddé verlor in Petingen ihr Auftaktspiel

Mittwoch in das Turnier einsteigen – dann wird mit der Deutschen Anna-Lena Friedsam eine große Herausforderung auf die 20-jährige Luxemburgerin warten. Die 29-jährige Friedsam hat in ihrer Karriere so einige Erfolge feiern können: 2016 kam sie bei den Australian Open ins Achtelfinale, ihr bisher bestes Worldranking erreichte sie im selben Jahr mit Platz 45. Mittlerweile wird sie in der Weltrangliste an Position 115 geführt – 926 Plätze höher als Weckerle (WTA 1.041). Friedsam war vor wenigen Tagen noch mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Finalrunde des Billie Jean King Cup in Sevilla im Einsatz gewesen, wo das Aus Deutschlands bereits nach dem ersten Spiel gegen Italien feststand. Die Partie gegen Weckerle in Petingen wird auch ein Duell der Wildcards sein. Beide Spielerinnen wurden für das Turnier vom Veranstalter mit einer Wildcard für das Hauptfeld ausgestattet. Friedsam ist in Petingen hinter Clara Tauson (DEN), Jaqueline Adina Cristian (ROU) und Océane Dodin (F) zudem an Position vier gesetzt und zählt zu den Favoritinnen auf den Titel. Weckerle steht demnach vor einer komplizierten Aufgabe.

Foto: Editpress/Fernand Konnen

MAIN SPONSORS



Walijewa-Urteil im Januar

EISKUNSTLAUF Sperre von bis zu vier Jahren droht

Der Fall von Eiskunstläuferin Kamila Walijewa sorgte für großes Aufsehen bei den Olympischen Winterspielen in Peking. Das höchste Sportgericht will bald ein Urteil fällen.

Das Urteil im Doping-Skandal um die russische Eiskunstläuferin Kamila Walijewa wird im Januar 2024 verkündet. Das gab der Internationale Sportgerichtshof CAS im Rahmen der wieder aufgenommenen Verhandlungen in Lausanne bekannt. Der mittlerweile 17-Jährigen droht eine Sperre von bis zu vier Jahren.

Während der Olympischen Spiele in Peking 2022 hatte Walijewa mit einem positiven Dopingtest für einen Eklat gesorgt. Die Anhörung war Ende September nach drei Gerichtstagen um mehrere Wochen vertagt worden, der CAS hatte nach Vorlage der Beweismittel durch die verschiedenen Parteien „weitere Unterlagen“ angefordert.

Involviert sind die Russische Anti-Doping-Agentur (Rusada), die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), der Eiskunstlauf-Weltverband ISU und Walijewa. Dass das Verfahren hinter verschlossenen Türen in Lausanne stattfindet, wurde bereits im Vorfeld kritisiert. So hatte der Generaldirektor der Athletenvereinigung Global Athlete, Rob Koehler, im Interview mit der Sportschau betont, mit Zuhörern wäre zumindest gesichert gewesen, dass es „keine Hinterzimmerdeals geben kann“.

Während der Peking-Spiele war eine Urinprobe Walijewas, durchgeführt bei den russischen Meisterschaften im Dezember 2021, positiv auf das verbotene Mittel Trimetazidin getestet worden. Da das Ergebnis erst nach der Entscheidung im Teamwettbewerb abschließend ausgewertet war, wurden die Medaillen bis heute nicht vergeben, die russische Mannschaft hatte den Sieg davongetragen. (SID)



Foto: AFP/Manan Vatsyayana

Kamila Walijewa wurde während der Olympischen Spiele in Peking 2022 positiv getestet